

# Kepler-Sternwarte Linz

Johannes Stübler

## Zum Verein und zur Geschichte

Die bereits 1947 gegründete Linzer Astronomische Gesellschaft (LAG) ist ein Verein mit ca. 200 Mitgliedern mit dem Anliegen, astronomisches Wissen in möglichst weiten Bevölkerungskreisen zu verbreiten. Zu diesem Zweck errichtete und betreibt die LAG die „Johannes-Kepler-Sternwarte“ am Freinberg in Linz. Die LAG ist in diesem Zusammenhang auch dem Oberösterreichischen Volksbildungswerk angeschlossen. Dem Verein können an Astronomie Interessierte für einen moderaten Mitgliedsbeitrag beitreten und vom örtlichen Angebot profitieren.

Die LAG ist Gründungsmitglied der „Österreichischen Gesellschaft für Astronomie und Astrophysik“ und erster österreichischer Partnerverein der internationalen Organisation „Astronomers Without Borders“.

## Ausstattung

Das Teleskop auf der Keplersternwarte Linz ist eines der größten astronomischen Spiegelteleskope in Österreich, an dem regelmäßige, öffentlich zugängliche Führungen abgehalten werden.

Der Hauptspiegel des Teleskops mit einem Durchmesser von 500 mm konzentriert genügend Licht, um auch weit



entfernte, lichtschwache Gestirne beobachten zu können. Bei der visuellen Beobachtung können mit diesem Instrument Objekte erkannt werden, die zehntausendmal schwächer sind als die schwächsten mit bloßem Auge erkennbaren Gestirne! Leben und Tod der Sterne kann den Besuchern durch die Beobachtung von Sternentstehungsgebieten und den Resten gewaltiger Sternexplosionen veranschaulicht werden. Sternhaufen, die mit kleineren Instrumenten nur als verwaschene Nebelfleckchen zu erkennen sind, werden aufgrund der Lichtstärke dieses Fernrohres zu eindrucksvollen Beobachtungsobjekten, welche oft Hunderte von Einzelsternen auf einen Blick erkennen lassen. Galaxien



„Johannes-Kepler-Sternwarte“ am Freinberg in Linz und ein Portrait des Namensgebers

Johannes Stübler ist Beiratsmitglied der Linzer Astronomischen Gesellschaft, Mitglied der IAU (International Astronomical Union) und der Royal Astronomical Society of London. TWAN Austria event coordinator, Ambassador and national coordinator for Austria von Astronomers without Borders. E-Mail: [j.stuebler@gmx.at](mailto:j.stuebler@gmx.at); HP: [members.livest.at/vlt/autor.html](http://members.livest.at/vlt/autor.html)

lassen sich über Entfernungen von vielen Millionen Lichtjahren beobachten und vermitteln den Gästen der Sternwarte einen Eindruck von der Unendlichkeit des Welt- raumes. Die kontrastreiche Abbildung des Cassegrain- Systems und die Systembrennweite von fünf Metern lassen aber auch eine detaillierte Beobachtung des Mondes und der Planeten des Sonnensystems zu.

## Führungen und Öffentlichkeitsarbeit

Zum laufenden Angebot der Sternwarte gehören wöchent- liche, öffentliche Sternführungen und Sonderführungen (Schulführungen) für angemeldete Gruppen auf der Stern- warte, sowie monatliche, öffentlich frei zugängliche Ver- sammlungen im Landes-Kulturquartier Ursulinenhof, zu denen Astronomen (sowohl professionelle als auch Ama- teure) als Fach-Vortragende eingeladen sind.



Die Bildungsarbeit ist für die Linzer Astronomische Ge- meinschaft eines der Grundziele. Entsprechend werden neue Mittel und Wege gesucht, um diesem Ziel gerecht zu werden.

So unterstützt die Linzer Astronomische Gemeinschaft die österreichische Bildungsplattform A4E – Astronomy for Education, indem sie die österreichische Kontaktseite AUS- TRONOMIE auf ihrem Webspace hosted. Diese Seite ist auch auf dem Server des Bundesministeriums zur A4E-Plattform verlinkt.

Das international tätige LAG-Vereins-mitglied Johannes Stübler ist als Gründungsmitglied der A4E-Initiative mitver- antwortlich und betreut diese Seite, die als Orientierungs- hilfe für astronomisch interessierte Lehrer und Schüler, die Kontakt zu österreichischen Astronomie-Einrichtungen su- chen, dient. Hier sind neben den Kontakten zu den österrei- chischen astronomischen Instituten auch alle österreichi- schen Sternwarten, Vereine, Privatsternwarten und vieles mehr aufgelistet.

Die Gemeinschaft hat 1993 einen Planetenlehrpfad im Parkareal der Sternwarte errichtet, der leider Vandalen zum Opfer gefallen ist, dessen Reaktivierung aber eines der nächsten Ziele ist. Weiters liefert eine große Äquatori- ale Sonnenuhr vor der Sternwarte mit entsprechender Be- schreibung einen ersten Einblick in himmels- mechanische Grundlagen. Abseits der Lichter der Großstadt betreibt der Verein eine Beobachtungsstation im Mühlviertel. Engagier- te Menschen wie z.B. DI Herbert Raab (Autor der weltweit im Einsatz befindlichen Software „Astrometrica“) und

Obmann der LAG, sowie erfolgreiche Astrofotografen und Amateurastronomen wie z.B. „stargazer“ Dr. Dietmar Ha- ger oder Erich Meyer, Erwin Obermeir, David Voglsam (IAU Observatory Code: 540 Linz) leisten weltweit ihre groß- artigen Beiträge und lenken die Geschicke des Vereins.

## Angebote für Schulen

Schon seit vielen Jahren ist die Linzer Astronomische Gemeinschaft bemüht, vor allem auch junge Menschen anzusprechen. Wie bieten Schulführungen an, zu denen engagierte Lehrkräfte und Eltern mit ihren Kindern kom- men können. Eine lange Tradition haben auch im Sommer die Erlebnisabende für Kinder auf der Sternwarte. Hier wird Kindern spielerisch in Experimenten und diversen Akti- vitäten der Zugang zum Thema Astronomie eröffnet.

Auch konkrete Schulprojekte sind Gegenstand der astrono- mischen Bildungsarbeit. So wurde das 50cm-Spiegelteleskop der Kepler-Sternwarte bereits zur Beobachtung von verän- derlichen Sternen im Rahmen einer Fachbereichsarbeit in Physik genutzt. In Zusammenarbeit mit der Traunsee- Akademie besuchten mehrere Gruppen von Schülern im Volksschulalter die Sternwarte. Das Interesse der Teilnehmer war dabei so groß, dass die Gründung einer Gruppe für Volks- schulkinder geplant ist, die sich regelmäßig auf der Stern- warte trifft und dabei astronomische Themen bearbeitet.



Basteln und Abschuss von Wasserraketen

Die mit diesem Angebot verbundene Arbeit wird von aktiven und sehr engagierten Vereinsmitgliedern zu 100% ehren- amtlich geleistet. Sehr gerne sucht unser Verein in Hinblick auf künftig engagierte junge Menschen den engen Kontakt zu Schulen und Lehrkräften.

Die Anmeldung für Sonderführungen erfolgt über das Anmeldeformular der Sternwarte im Bereich Sternführungen.

Für die Zukunft wäre auch durchaus denkbar, interessierten Lehrern einen Kurs für den Bereich der praktischen Astronomie (praktische Beobachtungen am Fernrohr, Gerätekunde, Fotografie) anzubieten. In jedem Fall steht die Linzer Astronomische Gemeinschaft allfälligen Kooperationen mit Schulen und Lehrkräften im Rahmen ihrer Möglichkeiten gerne zur Verfügung.

## Hinweise

Linzer Astronomische Gemeinschaft, Sternwarteweg 5, 4020 Linz: [www.sternwarte.at](http://www.sternwarte.at)

Oberösterreichisches-Volksbildungswerk: [www.oebvbw.org](http://www.oebvbw.org)

Österreichische Gesellschaft für Astronomie und Astrophysik: [www.oegaa.at](http://www.oegaa.at)

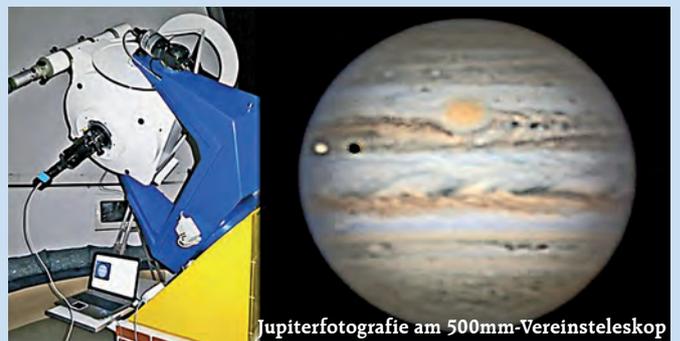
Astronomers Without Borders: [www.astronomerswithoutborders.org](http://www.astronomerswithoutborders.org)

A4E Plattform – AUSTRONOMIE: [virtuelleschule.bmukk.gv.at/a4e/kontakte/austronomie-astronomie-in-oesterreich/](http://virtuelleschule.bmukk.gv.at/a4e/kontakte/austronomie-astronomie-in-oesterreich/)

Direktlink AUSTRONOMIE: [www.sternwarte.at/austronomie.html](http://www.sternwarte.at/austronomie.html)

Software Astrometrica (DI Herbert Raab): [www.astrometrica.at](http://www.astrometrica.at)

"stargazer" (Dr. Dietmar Hager): [www.stargazer-observatory.com](http://www.stargazer-observatory.com)



Jupiterfotografie am 500mm-Vereinsteleskop



Das städtische Sternwarteareal bei Nacht



Das städtische Sternwarteareal bei Nacht



Sternführung am Linzer Hauptplatz